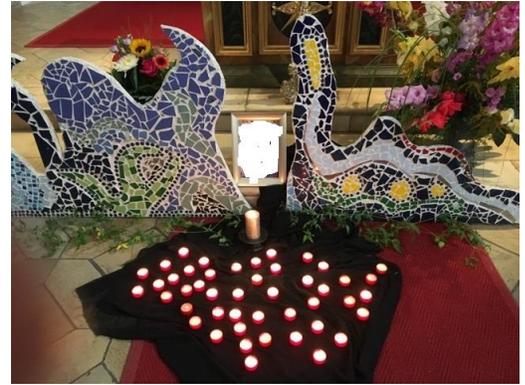


Erinnerungs- und Trauerfeier für unsere Kollegin N.N.

Vorbereitung: CD Player, CD Edvard Grieg, Peer Gynt-Symphonie, Nr. 2 Ases Tod, Verlängerungskabel, GL für jeden, Funkmikro, letzter Brief des Kollegiums an die verstorbene Kollegin, Mosaike nach Hundertwasser aus dem Werkunterricht der verstorbenen Kollegin, Beamer, Bilder von N.N. als Diashow, Leinwand, Osterkerze, Docht, Kerze, Opferlichte für jeden Tln, DIN A4-Bild von N.N. mit Sockel und Rahmen, schwarzes Tuch, Blumenstrauß, Gitarre und Notenständer, Weitere LeserInnen aus dem Lehrerkollegium



Einstimmung: Instrumentalmusik (CD Grieg Nr. 2 Ases Tod Repeat)

Werdegang von N.N.: Schulleiterin

Instrumentalstück: Gitarre

Letzter Brief des Lehrerkollegiums an N.N. von vor den Sommerferien wird vorgelesen

Begrüßung und Eröffnung: Pfr.

Gebet: Kollegin

Gott, wir können es nicht fassen. Eine von uns ist nicht mehr da – N.N. ist nicht mehr da. Ihr Platz ist leer, nicht für ein paar Tage, Wochen und Monate wie in den Tagen ihrer schweren Krankheit, nein, ihr Platz ist leer für immer.

Wir wollen sie nicht vergessen, ihren Namen, ihr Gesicht, ihr Wesen, ihren unverwechselbaren fränkischen Akzent.

Sie soll in unseren Gedanken bei uns sein.

Du aber, o Gott, schreib N.Ns. Namen ins Buch des Lebens, damit sie bleibt in Ewigkeit. Amen.

Lied: GL 840 Meine Zeit steht in deinen Händen 1.-3. Str. alle und Gitarre

Hinführung zum Bibeltext: Joh 14,1-6

Damit seine Freunde sein bevorstehender Tod und seine Auferstehung nicht so unerwartet treffen, hat Jesus sie zuvor immer wieder in seinen Abschiedsreden darauf vorbereitet.

Im Johannesevangelium lesen wir:

141Euer Herz lasse sich nicht verwirren. Glaubt an Gott und glaubt an mich!

2Im Haus meines Vaters gibt es viele Wohnungen. Wenn es nicht so wäre, hätte ich euch dann gesagt: Ich gehe, um einen Platz für euch vorzubereiten?

3Wenn ich gegangen bin und einen Platz für euch vorbereitet habe, komme ich wieder und werde euch zu mir holen, damit auch ihr dort seid, wo ich bin.

4Und wohin ich gehe - den Weg dorthin kennt ihr.

5Thomas sagte zu Jesus: Herr, wir wissen nicht, wohin du gehst. Wie sollen wir dann den Weg kennen?

6Jesus sagte zu ihm: Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben; niemand kommt zum Vater außer durch mich.

Predigt: Pfr. Bezug zum Evangelium, zum Text „Ich bin im Zimmer nebenan“, zu Mosaiken, die die Kollegin mit Schülern im Werkunterricht gestaltet hatte

Leise Instrumentalmusik: Gitarre
dazu Diashow von Bildern der Verstorbenen von Schulveranstaltungen oder privaten Treffen der KollegInnen, letztes Bild bleibt stehen

Text (Charles Péguy):

Ich bin nur in das Zimmer nebenan
gegangen.
Ich bin ich, ihr seid ihr.
Das, was ich für dich war, bin ich immer noch.
Gib mir den Namen, den du mir immer gegeben hast.
Gebrauche nicht eine andere Lebensweise.
Sei nicht feierlich oder traurig.
Lache weiterhin über das,
worüber wir gemeinsam gelacht haben.
Ich bin nicht weit weg.
Ich bin nur auf der anderen Seite des Weges.

Hinführung zum Psalmgebet:

Psalm: GL 657 2 Ps 139 Wechselgebet rechte und linke Seite, ohne Kehrsvers

Hinführung zu stillen Fürbitten oder stillem Dank

Jeder, der mag, ist jetzt eingeladen, nach vorn zu kommen und eine Kerze anzuzünden, um dann still Fürbitte für N. zu halten oder ihr im Stillen Dank zu sagen, für das was sie ihm oder ihr bedeutet hat. Ihr dürft die Kerzen dann vor ihrem Bild aufstellen.

(Erste Kerze an der Osterkerze entzünden)

Stille Fürbitten, stiller Dank mit Instrumentalmusik (CD) und Kerzenentzünden

Hinführung zum Vater Unser: Pfr.

Vater Unser: gemeinsam beten

Schlussgebet: Pfr.

Lied: „Irischer Segen - Möge die Straße“ GL 859, 1.-4. Str. alle und Gitarre

Ausklang mit Musik und Liedern:

Im Anschluss hat die Schulleitung noch eingeladen, sich gemeinsam in einem Gasthaus zusammen zu setzen, was von einigen KollegInnen auch angenommen wurde.

*Zur Verfügung gestellt vom Team einer MS.
Bild: privat*